

Internationaler Tag des Ehrenamts

**Engagiert für den Bildungsaufstieg:
ArbeiterKind.de dankt seinen 6.000 Ehrenamtlichen**

Kontakt:

Julia Kreuziger

Telefon: 030 68320430

E-Mail: presse@arbeiterkind.de

Berlin, 4. Dezember 2019

Anlässlich des 33. Internationalen Tags des Ehrenamts am 5. Dezember möchte ArbeiterKind.de seinen ehrenamtlich engagierten Mentorinnen und Mentoren für ihren unermüdlichen und beherzten Einsatz für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit danken. Gründerin und Geschäftsführerin Katja Urbatsch ist begeistert von der großen Bereitschaft eines jeden Einzelnen: „Es ist großartig, was unsere über 6.000 Ehrenamtlichen Monat für Monat bundesweit leisten! Sie sind Vorbilder und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für unzählige Ratsuchende, deren Eltern keine Studienerfahrung besitzen und ihnen daher nicht immer eine Hilfestellung bieten können. In ihrer Freizeit stellen sich die Ehrenamtlichen den Fragen vieler jungen Menschen, nehmen an Fortbildungen während des Wochenendes teil oder organisieren Informationsveranstaltungen an Schulen und auf Bildungsmessen. Sie sind das Herzstück von ArbeiterKind.de. Ohne sie gäbe es das breite und persönliche Unterstützungsangebot nicht.“

Seit 2008 unterstützt und begleitet ArbeiterKind.de junge Menschen, die als Erste in ihrer Familie studieren. Mittlerweile ist ArbeiterKind.de zur größten Organisation für Studierende der ersten Generation in Deutschland herangewachsen. 6.000 Ehrenamtliche sind bundesweit in 80 lokalen Gruppen aktiv und informieren Schülerinnen und Schüler, Studierende und deren Eltern rund um das Thema Studium. Die Organisation wurde bereits vielfach ausgezeichnet. Im Oktober 2018 erhielt ArbeiterKind.de-Gründerin Katja Urbatsch das Bundesverdienstkreuz.

Ehrenamtliche Stimmen: Warum engagiere ich mich bei ArbeiterKind.de?

Die ehrenamtlich Engagierten sind überwiegend selbst Erste in ihrer Familie, die studieren oder studiert haben. Sie kennen daher die Herausforderungen in der neuen und für sie auch fremden Welt einer Hochschule aus eigener Erfahrung. „Nach dem Abitur habe ich eine Ausbildung angefangen und diese nach vier Monaten zugunsten des Studiums beendet. Für mich als ersten Studierenden in der Familie ist es deshalb wichtig, meine Erfahrungen weiterzugeben, Mut zuzusprechen und Ängste zu nehmen. Mein Engagement gibt mir viel zurück und ich kann mich bei allen Themen mit anderen Arbeiterkindern austauschen – denn die gibt es überall!“ Sandro Kiefer, Mentor bei ArbeiterKind.de in Kaiserslautern, Rheinland-Pfalz

Den Ehrenamtlichen bereitet ihr Engagement große Freude. Das positive Erlebnis, jemandem weiterhelfen zu können und damit seinen Lebensweg positiv zu gestalten, löst eine große Zufriedenheit aus. Die Ehrenamtlichen entwickeln sich durch ihr Engagement und entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen weiter und gewinnen Kompetenzen und Selbstbewusstsein. ArbeiterKind.de ist eine große Gemeinschaft, wo Freundschaften entstehen, Kontakte geknüpft werden können und das eigene Netzwerk ausgebaut werden kann. „Ich engagiere mich bei ArbeiterKind.de, weil man gemeinsam viel mehr erreichen kann als alleine und niemandem die Chance verwehrt werden sollte, seinen Träumen näher zu kommen.“ Patricia Steins, Studentin und Mentorin bei ArbeiterKind.de in Mannheim, Baden-Württemberg

Sich zu engagieren kann so einfach sein. „Das Schöne am Engagement bei ArbeiterKind.de ist, allein mit seinem Wissen um Optionen Mut zum Studium zu machen. Als Ehrenamtliche verbreiten wir Informationen über Studienmöglichkeiten, Stipendien, BAföG u.v.m. Ob über Posts in sozialen Netzwerken oder im Austausch mit Ratsuchenden bei Schulbesuchen und unserem Stammtisch: Manchmal reicht schon ein einfacher Tipp, um jemandem enorm weiterzuhelfen.“ Katharina Lübstorf, Mentorin bei ArbeiterKind.de in Potsdam, Brandenburg

Mitmachen bei ArbeiterKind.de

Um zukünftig Schülerinnen und Schüler aus Familie ohne akademische Tradition, insbesondere im ländlichen Raum, noch besser erreichen und unterstützen zu können, sucht ArbeiterKind.de engagierte Ehrenamtliche, Studierende und Berufstätige, die sich in einer der 80 lokalen Gruppen einbringen oder dort, wo es noch keine Gruppe gibt, eine neue gründen möchten. Die eigene Bildungsgeschichte erzählen, Erfahrungen teilen und Ratsuchende begleiten - Jede/r kann mitmachen und mit Zeit-, Wissens- und Geldspenden junge Talente zum Studium ermutigen: www.arbeiterkind.de/ehrenamtlich-mitmachen

Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage unter presse@arbeiterkind.de.

Weitere Informationen:

www.arbeiterkind.de

www.ersteanderuni.de